

Carl Heidsieck, Bielefeld

Musterlager von Tischzeugen,
Handtüchern, Leinen, Einsätzen, Wäsche
Große Fleischergasse 19, 1. Treppe.

Export.

Export.

Gustav Herzig
in Agnetendorf bei Hermendorf u. Synast.
Größte u. älteste Fabrik schlesischer Holzwaren
hält Petersstrasse 43, 1. Etage
reichhaltiges Musterlager
des Hauses und Küchengeschäfts — polierte Holzdecken u.
Specielle Neuheit!
Chatouillen, Toiletten etc. in Kacheln-Mosaik, Roll-
tischdecken, poliert über mit feinstem Marmortapete, bunt
und Silhouette.

Leibrich & Fickelscherer,
Adorf i. S.,
Perlmutterwaarenfabrik.
Musterlager bei P. Fencky,
Leipzig, Markt 2, 2. Etage.

Majoliques suisses
jetzt: Grimm. Straße 5, L

Neuheiten in cuivre poli
M. Schlesinger, Berlin.
Grimmaische Straße 5, L

Joh. Fischer & Co., Offenbach a. M.,
Eisenguss-Galanteriewaren.
Musterlager: Petersstrasse 14, I.

Kaffeemühlen. Gewürzmühlen.
Fabrik von Kissing & Möllmann, Herkheim.
Musterlager: Leipzig, Petersstrasse No. 43, 1. Etage.
Nr. Das Musterlager, gesamtes 40 Stdt, wird am Schluß der Welt
billig abgegeben.

Messer und Scheeren,
ein gutes Musterlager auf Carton, Wert 500 Mark, zusammen
billig abgegeben.
Petersstrasse 43, 1. Etage.

Gänzlicher Ausverkauf
— von Winterstoffen. —
Wegen Aufgabe der Nachfrage verkaufe ich vor dem 1. November alle meine noch übrig gebliebenen Taschenwaren zu und unter Abreißtagen. Das Lager enthält noch Decken, Matratzen, Taschen, zum für Kinder und Brüder passend.

Hermann. Pohle,
Taschenlager in Neudorf a. D.

Stand: Hainstraße 18, im Durchgang des Goldenen Elefanten, Gewölbe Nr. 28.

Musterschneidemaschinen
zum Schneiden eines jeden Stoffes
und Stoffgewebes in 3 verschiedenen Graden empfiehlt die
Musterschneidemaschine von

Paul Sterz,
Vaterstrasse 50.
Keine Referenzen. Prospekt gratis und franco.

Seegers, Heidecke & Kester,
Wagen-Fabrik, Leipzig, Plagwitzer Str. 24,
ausgeföhrt preiswert
große Auswahl
eleganter
Landauer,
Landaulets,
Coupés,

Halb-Chaisen
sowie
offene Wagen.
Viere und sechsräumige, mehrere spätliche Wagen, sowie ein leichter Ein-
spänner-Landauletwagen mit Verdeck werden zum Verkauf Herkendamm 62
bei K. Sachse.

Altstette Düsseldorfer Dampf-Senfffabrik

von A. Nitzsche in Leipzig.

Bleichstrasse 52, Durchgang vom Büchertor, empfiehlt sich einem gehobenen Publikum zur geschäftigen Bezahlung in vorbehaltlich reicher Ware in jeder beliebigen Qualität. Bezahlungen prompt ins Haus geleitet. Preise so billig als möglich gestellt.

Würzburger Traubenzversand.
Wie in früheren Jahren beginnt am 17. September der Verkauf von Gur- und Zafzettzweigen zu 40 Pf. per Pfund incl. Verpackung unter Rohzähne.

Gilla W. E. Kling.

Caviar.
Neuen Russischen Caviar in vor-
zähliger Qualität empfiehlt billig

Oscar Jessner,
Grimm. Steinweg 61, der Post gegenüber.

Speckpöllinge
sehr frisch, in Reiben jeder Größe, frische
Bratwürste in 1/2 und 1/4, Wurstsalate, neue
Schnittenbreien, Überlebensheringe,
gerührter Caviar, Preis von 2.50 M. ab

Wilhelm Voigt, Nicolaiße 15.

Caviar,

neuen Russischen Caviar in vor-

zähliger Qualität empfiehlt billig

G. H. Schröder's Nachfolger,

Ritterstr. 6, Antonius's Hof, Nicolaiße 15.

Leb. Hummer,

Sarpfen, Obst,

Steinkohl, Beignes,

Zerkohl, Soße

Gebhardt & Schmidt,

Thermeier.

Preise verhältnis-

mäßig.

Wilhelm Voigt, Nicolaiße 15.

Scholle

vorjährig bei Wimme Kochel, Ritterstr. 20.

Verkäufe.

Amerika.

Vorjähriges Kapitalensemble im Südosten
am Rhein und Ausstellung von billigen
Wandern in den Westlichen Staaten, seit
letztem Sommer von 100 bis 200 Preise.
Die Wohnhäuser der fruchtbaren Wälder
und des kleinen Weitlandes des Westens
machen die Unternehmungen durchaus
interessant. Für Amerikaner nach Amerika,
welche befreit sind der Wandern, ist es
billig, auf Amerika zu reisen, unter
anderem, Aufwand der Wandern, welche
Rahmenpreise. Wandern auf Offeren unter
Nr. 94226 an Haasestein &
Vogler in Hamburg.

Bau-Areal,

an der Steckelberg gelegen, verhältnis zu
berühmten W. Eichbaum, Grimm. Str. 63.

Bauplätze am Dorotheenplatz

hab mit auskömmlicher Ausstattung zu
verkaufen. Höheres Obergeschoss 20. M.

Verkauf.

Ein Teil der Stadt-Büchsen-Grenze
und Görlitzsch-Schneid in infrastruktureller
Gegend, an mehreren Bahnen und Nähe der
Stadt, ist eine verlässliche Kaufanlage. Hand-
scheinheit mit 2 geräumigen Ebenen, jenseit 8-10 Min-
ütigem Fußmarsch nicht weit entfernt, mit
großer Tiefgarage zu verkaufen. Gute
gesetzliche neuen Bau in Fassade genommen.
Offeren unter V. L. 997 im "Al-
lendank", Dresden, erden.

Billa-Verkauf.

Eine Billa, hochwertiges und
gebaut, für 2 Familien eingerichtet,
keiner Ausbau ist ganz benötigt, ist zu
verkaufen. Offeren werden unter Schrift
Nr. 33 durch die Expedition dieses Blattes

Hausverkauf.

Es verkaufen ist ein elegantes kleineres
Gesamtensemble mit 4 Wohnungen, ganz nahe
an Rosenthaler gelegen, mit hoher Qualität,
passend für ältere Personen, welche ruhig wohnen
mögen. Preis 15.000 Thaler. Anzahlung
3-4000 Thaler. Es verzögert sich circa zu
7 Prozent. Höheres

Consignation.

Für ein Jahr 15 Jahren bestehendes
Holzwaren-Fabrikations-
geschäft, dessen einer Theilhaber plädiert
erwähnter Verdienst habe entstehen
mögen, wird ein Theilhaber gesucht.

Pianino und Flügel,

eigene Fabrik, in elegantem Gebäude,
Schönauer-Straße 16, verhältnis zu ver-
kaufen. Höheres Obergeschoss 18. erden.

Pianino, kreuzsaaitig,

soll hölzern (Berlin), billig, sehr billig
abgegeben werden. In bestmöglichem Zustand,
Preis 21. Tl. D. 3. Et. (Loco's Bällig).

Holzhandlung mit

Sägewerk

Ist an einen Zimmermeister abgegeben
werden. Dieser findet eine langjährige
ausreichende Kundenschaft vorhanden, die größtmög-
liche und höchste Qualität zu bestreiten. Gewinn
ist in Höhe nicht vorhanden.

Verkauf.

Eine günstige Börse ist verhältnis-
mäßig zu ver. Ab. unter Z. II 20
an die Expedition dieses Blattes.

Compagnon.

Für ein Jahr 15 Jahren bestehendes
Holzwaren-Fabrikations-
geschäft, dessen einer Theilhaber plädiert
erwähnter Verdienst habe entstehen
mögen, wird ein Theilhaber gesucht.

Theilnehmer

gesucht.

Concert-Pianino

mit brauchbarem Ton und elegante
Ausstattung ist für 150 Thaler verhältnis-
mäßig zu verkaufen. Werkt. Nr. 2, 3. Et. rechts.

Ein hochseines Pianino

Ist billig zu ver. Wängasse 20, I. Et.
zu verl. 1 Pianino für 85 Thaler, 1 Flügel,
engl. (Wandel & Turner) für 120 Thaler,
Tischpianino für 30 Thaler, nach Weiß-
hause 18. erden.

Für Brautleute.

Wählers sind klug halb zu verkaufen
Görlitz, Wallstraße 39, II. Et. rechts.

Alle Sorten Möbel

vert. bill. und auf Erhaltung an Weiß-
hause Möbelfabrik - Rosenthaler Nr. 12.

Möbel,

Spiegel u. Polster, Büro, Sessel, Schreibtische
mit Wandschrank, 2 Schränke, 6
Tische mit Wandschrank, 2 Schränke, 6
Hocker, Schreibtische u. 10 Stühle, 10. erden.

Möbelauktion

wegen Verlustgabe zu beschäftigten Freunden.
Möbelauktion, Wiederauflage, 10. erden.

Für Liebhaber

allerthümlicher Möbel.

Auswahl

verkauft P. Kärtel, Wallstraße Nr. 17.

Für Liebhaber

allerthümlicher Möbel.

Auswahl

verkauft P. Kärtel, Wallstraße Nr. 17.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 267.

Sonnabend den 24. September 1881.

75. Jahrgang.

Gartenloge, gut mögl. Hamboldtstr. 7, III.
Dr. Gartenloge 1. d. Sonne Str. 22, part.
Neues Gartenloge Gräber Str. 13b, I. L.
3. Gartenloge Gräberstr. 14, III. 16.
Gartenloge zu dem Brühler Str. 18, 2 Et.
Mittelstraße 31, 1. Etage Gartenloge.
Gartenloge Reichenbachstr. 13, 1. Et.
Gartenloge Petersstr. 56, 2¹, Et. r.
Dr. Gartenloge Kubelpark 5, Gartenbaustr.
Dr. Gartenloge, 10, 2. Etage, Rennweg 17, p. 1.
Gra. Gartenloge, 18, Wendelscheide 10, I.
(R. B. 615) 6. Wannenloge, zu
et., 1. Etage, Holz-
u. Schloß, 1 Et.,
durch ein b. Treppen.
Wannenloge Straße 1, 1. Etage großer
Saale nach Schloss, Saal- u. Tanzsaal,
an Herren zu vermieten.

Petersstr. 16, II. eing. mögl. Zimmer, nach Gö-
schl. dient u. Dienste ist, zu vermiet.
Wohnung 50, part., 6. Et. 1. mögl. Hoch-
zimmer nach Schlafzimmers zu vermieten.
Zu vermiet. Stube mit Schlafräume,
verbautes gelagert, Durchgangsstr. 6, IV. Unt.
Gra. mögl. Zimmer 2. Schlaf., Nachst. 11, III.
Dr. mögl. Zimmer, 1. Etage, St. 11, III.
Eine Wohnung in älteren Jahren, die
allein wohnt, möchte gern ein hübsches,
verständiges Mädchen in Logie haben,
billige Ausforderungen werden geahnt.
Römerstraße 17, 1. Etage.

Eine große Stube, Stube mit Kochsalz u.
zu vermieten, vom 1. Oktober zu jedem
Brühlerstraße 4, 4 Et. rechts.

Raum der Kaiserin Württemberg 6 ein Zimmer
zu vermieten, für Wissenschaftliche
Forscher, Brühlerstraße Nr. 2.

Zimmerlohe, 10, IV. Etage, 1. Etage, mögl. Stube
mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten.

Sa. vermittelte eine gut mögl. Stube
Humboldtstr. 23, Gartengesellschaft III. Größe.

Eine unmittelbare Stube mit Kochsalz,
Nr. 15 zu vermieten.

Für eine einz. Person Stube mit Kochsalz
u. 1 gr. Keller, zu verm. Wagnerstraße 5, II.

Eine kleine leere Stube mit Dienst per 1. Oct.
zu vermiet. Böhmenstraße 20, 2 Et.

Mögl. Zimmer für 1 oder 2 Betten
Georgstraße 30, 2 Et. rechts.

Dr. Zimmer für 2 Personen ab. Dienst ist,
zu vermiet. Oberdörferstr. 6, 4 Et. rechts.

Eine gut mögl. Zimmer, seicht, zu 2 Betten
zu vermiet. Brühlerstraße 4, 4. Etage.

Eine leise, leere Stube in Keller ist an eine sol.
Person zu verm. Weißstr. 90, b. Handen zu erf.

Querstr. 32, II. A. 3. Et. u. W. Zimmer
zu einem Herren zu verm.

Eine mögl. freundl. Stube 10. mögl. zu verm.
Teichstr. Straße Nr. 18, 1. Etage links.

St. Straße 1. 1. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. 1. Et. 1. Et. 2. Et. Wohlstr. 1. Et. 2. Et. Wohlstr.

1. Et. 2. Et. 1. Et. 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Dr. mögl. Zimmer 2. Et. 2. Et. Wohlstr. 22b, Eq. II.

Mellini-Theater.



Rosplatz. Sonnabend, 24. September: Leipzig.

Grosse brillante Vorstellung.

Berühmtes Kultiviertes des Directors M. Mellini mit seinem großen und reichen Material auf dem Höhepunkt der höheren Magie. Phant., Optik und Operette.

Hauptprogramm:

1. Abtheilung:
Die Spiele des Ilos vor seinen Nachnen. Das Orakel, oder: Der Feu in der Welt hängende Kopf. — Die kleinen Correspondenzen zwischen Leipzig und Paris. — Reptile im Zuge, oder: Szenen aus der unheimlichen Schöpfungsgeiste.

Darstellung des "Proteus", oder:

Der Wunder- und Metamorphosen-Schrank.

2. Abtheilung:
Darstellung der großartigen Aglaeoptischen Welt-Tableaux. Wunderliche Unterhaltung durch Rom. — Ein Serium an der Seite von Goblet. — Sensation bei Wien. — Das Bilden vom Storch. — Album conique.

3. Abtheilung:
Die fantastische, einzige in ihrer Art erstaunliche Dreifache Wunder-Fontaine in nie gezeigtem Hauptspektakel und Eindrücke, mit fortwährend lebendigen Bildern und neuerwachten Schauspielen.

Preise der Bilder: Einzel 2. A. 1. Ring 1. A. 20. 4. 1. Ring 80. 4. Galerie 40. 4. Die Tasse des Mellini-Theaters ist von Morgen 10 Uhr ab geöffnet. — Täglich während der Vorstellung hat das Theater eine Vorstellung statt. — Eintritt 6. 4. Uhr. Anfang 7. 4. Uhr. — Das Theater ist mit einem Kontakt ausgestattet, auf das Verhältnisse eingearbeitet, befindet sich auf dem Ortskarte ganz vorgängig.

Das Bauen im Theater ist nicht gestattet.

Hôtel de Pologne.

(Obere Salle.) Heute Sonnabend, den 24. September und folgende Tage

Concert

der Leipziger Quartett- und Concert-Sänger
deren Eyle, Below, Gipner, Stahlbauer, Simon, Sennada, Massa u. Blanko.
Montag Sonnabend 1.8 Uhr. Mittwochtag 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Neue Theater-Conditorei.

Heute Sonnabend, den 24. d. Mts., grösstes National-Concert von der bekannten Leipziger Concert-Sänger-Gesellschaft Jon. Pitzinger auf dem Puhertholz. Eintritt 50 Pf.

Concert-Salon Stadtgarten

Eingangs: Klösterle. 11 und Promenade.

Grosses Künstler-Concert.

Auftritte des gesammten, neu engagierten Künstlerpersonals. Auftritt 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Siegmund Kohn, Director.

Deutsche Reichskneipe, Königplatz 13.

Täglich Concert und Vorstellungen von der Simphoniegesellschaft Dir. Hause.

Neger-Duo.

Englischer Keller.

Gesangsvorfräge der Gesellschaft Cohn aus Hamburg.

BRUNNEN ROSS

Pötischweinsrippchen mit Klößen. Mittwochabend 1. 1. u. 2. Port. außerordentlich gute Rüde, à la carte jeder Tagesspeis. Letzte Vorspeise. Bier empfohlen. E. Kleinicke.

Täglich Konzert und Vorfräge.

Braunes Ross.

Sonntag, sowie täglich während der Woche große Vocal- u. Instrumental-Concert unter Beitung des Herrn Musik-Direkto. Alois u. Ministrion des Männer-Chorleiter Apoll. Auftritten des Violin-Virtuosen, Herrn C. Jürgen, sowie eines jugendlichen Pianisten.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf. Ernst Kleinicke.

36. Reichsstrasse 36.

empfiehlt dem geistigen Publikum seinen Mittagstisch in 1. 1. u. 1. Portionen, 1. Bierbier von Weiß & Co. & Öl 13. 4. und 1. Bierwisch.

Menu für heute:

Blumenkohlspätzle.

Gelehrte mit Butter.

Blätter mit Blattwurst.

Bratkartoffeln mit Klößen.

Gebratene Kartoffeln.

Bohnen à la mode.

Konfitur und Gelehrte.

Knödel: Schweinstoßchen mit Klößen.

Abends musikalische Unterhaltung auf Piano u. Waldhorn. Eintritt frei.

Freitagsabend Fr. Burchardt.

motel Heller zum Bamberger Hof.

Röntgenplatz 12. Täglich um 1 Uhr à Couvert 4. 250. Im Restaurant Mittwoch ab Couvert 4. 125 von 12—2 Uhr.

Gebratene Weine. Chôte Bier.

Richard Heller,

noch mehrheitlich mit „Brot mit Creme“ Dienstag, Freitag u. So.

Restaurant Tittel,

Wiemersstrasse 2, direkt an der Thomasschule, weitet auf das Elegante ausgetragen ist, empfiehlt

Bayer. Bier von Kurz in Nürnberg.

Mittagstisch von 12—3 Uhr in 1. 1. u. 1. Port.

überraschend reizvollste, gewöhnlich Spezialitäten.

Blöding's Restaurant,

Gummestrasse 19. Heute Bierd.

Abends empfiehlt. B. Bier.

Reuerstr. 39. B. Bier empfiehlt.

Restaurant z. Birnsteinburg,

Gewandgässchen No. 4. Heute Abend: Gose mit Weinbrand.



Hôtel de Prusse,

Rosplatz.

Table d'hôte täglich 1 Uhr à Couvert 3 Mark

im Abonnement ermäßigte Preise.
In den freundlichen und behaglichen Restaurants-Localtäten werden jedes Tagesspeisen, sowie auch Abends nach den Theater-Vorstellungen à la carte gezeigt werden; ebenso werden Blasen und Soupers à part von 3 Mark anwärts sofort serviert.

Küche, Weine und Biere von vorzüglicher Qualität.

Louis Kraft.

Café National.

Bier der Nürnberger Actien-Bier-Brauerie
Herrn Heinr. Henninger,
hell und dunkel.

Täglich vorzüglichen Mittagstisch

in ganzen und halben Portionen.

Stammfrühstück und Stammabendbrot.

Reichhaltige Abendspeisekarte.

Wiener Café.

Große Auswahl der gelesenen Zeitungen.

Lotterielisten.

Neueste Depeschen.

Hochzeitstage.

Robert Noack.

Restaurant zur Reichskrone

von C. Schweineberg, Hohe Str. 8b,
empfiehlt seine neuen aus Schmiedewerk eingerichteten Localtäten verbunden mit
Societätszimmern und großer schöner Regalbank.

8. Bayerisch, ausgesuchtes Fleisch des Bayrischen, Hesse und Schlesier Bitterbier.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Eldorado.

Grösstes Restaurant, parterre und 1. Etage.

Seine Küche, große Freistadtstube, Mittagstisch à la carte und à la carte, überall seit der Saison entsprechende Speisenkarte.

Freitags nach Tadzjik und Berliner nur ganz frisch. Beste Bedienung,

ausgezeichnete Küchenmeister.

Hochzeitstage 11. Stamminger.

Zum Kronprinz, Querstraße 2,

in nächster Nähe des Grimaldischen Steinwegs u. Augustusplatzes.

Heute Abend: Krebs-Suppe und

Entenbraten mit Krautklößen.

Neueste Bier und Tönnicher Sole. H. Mehnert.

Restaurant E. Poser.

empfiehlt dem gehörten Publicum seine

ganz neu eingerichteten, geräumigen,

rauchfreien Localtäten sowie

ausreichend Platz für die Tische.

kräftig. Mittagstisch,

gewählte Speisekarte zu jeder Tagedzeit

u. ausgezeichnetes Fleisch des Bayrischen

hiermit bestens.

Restaurant Mertens,

Dresdner Straße 42.

große, freundliche Localtäten, amüsante Speisekarte, z. vorzügliches Nürnberger Bier.

Pilsener Bier-Restaurant,

Ritterstraße Nr. 44.

empfiehlt heute Abend eine Weintraut, 1. Pilsener (Bayerisches Brauhaus).

1. Bierbier.

Heute Schlachtfest 5. Theatergasse 8.

1. Glass.

Heute Schlachtfest Nicolaistraße 47. H. Buchmann.

Heute Schlachtfest bei Carl Jabin, goldne Laute.

Heute Abend Schweine-

Knödel mit Klößen.

Vorzügliches Bier.

1. Glas 1. 4.

Morgen früh Speckkuchen.

Mittagstisch 2. Port. 1 Mart.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Heute Abend Schweineknöchen mit Klößen.

Restaurant Carl Geschke,

Leibniz's Passage, Petersstraße 20.

Morgen Speckkuchen.

Achtung!

Heute das Schröter'sche Königsbier, etwas Vorzügliches, nur allein zu haben.
Sternwartenstraße Nr. 11.
NB. Dabei Dresdner Gänsebraten.

• Wintergarten •

Heute Abend
Böckelrippchen.
Tägl. gutes Mittagessen in 1/2 Tutt.
Reichlicher Weinabend.
Biere vorzüglich.

Süd-Stern.

Heute Schlachtfest,
morgen Speckkuchen
empfängt
Eduard'sches Orchestrion-Concert.

Zur Klosterschenke.
empfängt heute Graf Peters,
Gewandhausstr. 1b.

"Restaurant Wunsch"

Überstraße Nr. 23.

Heute Schlachtfest.

Es findet ein

4. O.

Halle'sche Str. Parkstrasse.

Goldene Kugel.

Heute: Schweinsköchle.

Morgen: Speckkuchen u. Raguat für.

Adolph Farkel.

Restaurant Pfeiffer,
1. Rückenstr. 1.
Heute Schweinsköchle.
Wegen früh Speistunden.

Lützschenaer Brauerei.
Heute Abend
Schweinsköchle mit Klößen etc.
Biere vorzüglich erst. E. Rothe.

Restaurant Schröderstr. 17, gold. Anker.
Heute Schweinsköchle. Reichliche
Abendunterhaltung. Bier und Wein f. Es
sind reichlich ein. F. F. Golling.

Klähn's Restaurant,
Brüderstraße 8.
Heute Abend Schweinsköchle. Biere f.

Hädrich's Restaurant
Windmühlestr. 3. Heute Schweinsköchle
und Röste. Dampfbedienung.

Gärtner's Universitätstr. 10.
Heute Mittag Schweinsköchle mit Zwiebeln.
Salzkartoffeln m. Suppe f. 35.-
Speise-Halle, 1. Stock. Mittag. Bier. 30.-
Gärtner früh. Mittagstisch. R. & Viecht. 4.-, III.

Ein erstaunlich köstliches Fest feiert mit
50 Mark. Ich bitte darum, dass ich wieder ab-
holen zu lassen, da ich es sonst der
Fremdenkommission überlassen werde.

Ich habe, um ansonst nichts zu können, ein
eigentliches Erlebnis, das ich nicht meine
gesuchten Grundsätzen als Standort für
Meisterwerke werde ich nicht gewünscht.

Meine Stunde werde ich jetzt auf anderem
Wege zu erreichen suchen.

Georg Wendel.

Nachtrag zum politischen Tagesbericht.

Am 10. bis etwa zum 15. Oktober wird die
Bürokratie wieder ihre Arbeit wieder aufnehmen. Die
Bürokratie wird sich selbst mit den Ausbildungsbemühungen
betreibt des Ballungsraums Hamburg zu beschäftigen,
zu deren Vorbereitung eine Kommission
aufgestellt werden. Zu: auch werden die Verhandlungen
über den Ballungsraum Bremens dann unverzüglich ange-
knüpft werden.

Der Zar telegraphierte an den Kaiser Franz Joseph:
„Ich habe mich sehr äußerst gefügt, den Kaiser Wilhelm
wiederzusehen, den verehrten Freund, mit dem und gemeinsam
die Bande der innigen Freundschaft vereinen.“ Wieso
sagt Petersburg verantw., wird die nächste Reise des
Kaisers Alexander, vielleicht mit Gemahlin, nach Warschau
gehen und darüber in nicht allzu fernher Zeit angreifen werden.
Man glaubt, dass der Kaiser dann von dort aus weiter
fahren und jenseits der Grenze mit dem Kaiser von Österreich
zusammenkommen werde.

Die Sympathie-Gesellschaften gelegentlich des
Todes des Präsidenten Garfield sind fast zahllos, in der
alten wie in der neuen Welt. Auch in Hamburg sind
am Donnerstag eine solche statt. Es wird uns darüber
berichtet:

Nach einer Morgen in englischer Sprache gehaltenen Rede des
amerikanischen Consul's Wallen, wobei verschiedene einen kurzen Bericht
des Lebens Garfield's gab und die beiden Verdienste hervorholte,
berichtete der Vorsitzende der Gesellschaften, Blasius, im Namen
der Hamburger Kaufmannschaft, die Kaufmannschaft habe nicht allein die
Gedächtnissfeier dieser Stadt, deren Bürger in vielen Beziehungen aufs

Allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung Frankfurt a. M. 1881.

Die Ausstellung wird in Folge der überzeugenden Werbung eingelaufener Aussteller-Berührungen bis einschließlich 16. October
Frankfurt a. M. den 20. September 1881.

Der Ausstellungs-Vorstand.

Simon Schiele. Jos. Blumenthal. A. Bolozano-Crevana.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Abend auf der römischen Campagne von S. De Neder.
Via mare von S. Romano.
Mosaik-Möbel von der Mutter Hochzeit aus von Dresden.
Partie aus Wüsten an der Mutter von S. Romano.
Szene aus Vorarlberg in der Höh von Denzelben.
Grönlandshafen von S. Romano.
Erlaufische Stadt von Albert Rieger.
Partie an der Mutter von Paul Kretz.
Landschaft von Hilpert.
kleine Mohnblüten von S. Kreiselschen.
Gänsemarkt aus Weissenbach in Oberbayern von S. Schleifer.
Ausgartnerungs-Abschuss von Franz Kopp.
Die Alpenfee (Weißrose) von Rudolf Weißler.

Berner gelangen zur Ausstellung:

Audienz bei Kaiser Wilhelm. Übergabe von A. von Werner.
Studenkopf. Brandenburg von A. Krüger.
Blumenstudien und zwei Federzeichnungen von Ruth Heubel.

50 Mark Belohnung!

In der Bildhauerkunst von Reinhold, Katharinenstraße 10, im Hof, wurde Donnest-
tag Abend in der 6. Stunde von einem jungen Mann 2 Drahme Goldmünze geschenkt und
wurde dabei von Herrn Reinhold unverhohlen eine 1000-Rupee in Gold für eine 100-
Rupee in Silber ausgetauscht.

Der erwähnte Empfänger wird gebeten, den Ueberschuss gegen obige Belohnung dasselbst
 zurückzugeben.

Von der Kasse des Vereins für Volksschulergänzung sind die Nummern

130 190 194

aufgetischt worden. Es wird dies mit dem Besitzer deutlich gemacht, dass die Kapital-
besitzung von je 50 Taler oder 150.- gegen Aufgabe der Schulmünze nicht laufenden
Ganges vom 1. October d. J. an bei Herrn von Bühl alther. Lindenstraße Nr. 8, II.

in den Vermittlungsbüro erhoben werden können.

Rechtschaffen werden auch die Ruhmkoppen per 1. October d. J. mit je 6.- eingetragen.

Leipzig, den 22. September 1881.

Der Vorstand des Vereins für Volksschulergänzung.

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik

(vorm. Joh. Zimmermann).

Heute Vorberichtigung zu der demnächst stattfindenden Generalversammlung werden
die Aktionäre eingeladen.

Heute Sonnabend Abend 8 Uhr im Saale der

Leipziger Börsenhalle, Brühl 17

sich einzufinden. Das Interesse der Aktionäre erfordert ein möglichst zahlreiches
Erscheinen.

Heute und Morgen

bleibt mein Geschäft, Feiertage halber,
geschlossen.

II. Gattel.

Bekanntmachung.

Wir danken und hoffen, die Mitglieder der jungen Gemeinde für Sachsenburg zu
Leipzig zu einer Sonnab. des 2. October a. Vomittag 10%, die im Saal des Pantheon,
Dresdner Straße, Sachsenburg, anverordneten Generalversammlung teilzunehmen.

Tagessordnung: Sonntagsordnung, die Eröffnung durch Erteilung einer Konstitu-
tions-Urkunde an die Gemeinde.

Reichliches Erlesenes ist erwünscht, die Richter-Gemeinde sind an die Brüderlichkeit der

Gesellschaften gebeten.

Leipzig, den 7. September 1881.

Der Vorstand der Zweiten Krankenkasse.

Wilh. Volkmann, Rob. Treffel.

Sängerlust I.

Sänger-Verein „Glocke“.

Zu einer Besprechung heute Abend 9 Uhr Zusammenkunft im Vereinslokal.

„Pietät“.

Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.

Übernahm noch leidenschaftlich Tafel jede Ausführungen von Beerdigungsvereinheiten mit
ihren verschiedensten Feierlichkeiten ausserst elegant und eleganter Souper, sowie mit dem zeitgleichsten
Leidenschaften früher Eigentum der Schreiber-Zimmermann.

Größtes Lager von Sarkophagen und Sargen in eisernen Platten,
Bronze, Stärke und Eisen, Metall-Sarg und Metalleinsätze nach
auslandspolitischer Vorschrift zu Auslandstransporten. Bierne u. Gemüse-Zarge.

Durchsetzung: Moritz Ritter, Robert Müller,

Reutlingerstr. 10. Querstraße 36.

Die Freude mit der Union verbunden seien, besonders das ganze deutsche
Reich aus Tiefen bewegen, er ist überzeugt, dass der amerikanische

Reich, welche schon manchen Sturm befanden, auch diesen

Sturm nicht überwinden werde. Hierauf wird Später

zu Dresden zunächst in englischer Sprache an den Consul, dann

an deutscher Sprache eine den Verhören hierauf mit großen Beifall

angegangene Rede. Eine von Macdonald an die Witwe

Garfield's vorgebrachte Abschrift war sofort mit Hunderten von

Unterschriften bedekt und wird noch einige Tage zu weiteren Unter-
zeichnungen angeleitet.

Die Königin von England ordnete sogar eine ab-
sichtliche Beerdigung an und riefte folgende Telegramme an

den Consul: „Werde Ihnen nicht die tiefe Dreisamtheit

ausdrücken, die Sie in diesem schrecklichen Augenblick

empfinden. Wege Gott Sie schützen und trösten, wie Sie allein

es können.“ Der Prinz von Wales telegraphierte an den englischen

Consul: „Wie jeder Mensch kann ich Ihnen nicht

ausdrücken, wie sehr ich Ihnen das Glück für

die Zukunft wünsche, wenn Sie

die Witwe Garfield unter aufrichtigen

Beerdigungen zu übermitteln.“

Die Trauer in Amerika ist sehr groß, jedes Land

geholt und schwärzt, es kann nicht anders sein.

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

Unglücksfälle sind das!“

Als Guteau den Consul: „Was für eine

durch zeitweilige Vorträge berücksichteter Professoren und seiner dadurch, daß von Versendung der vorgelesenen Vorträge für öffentliche Ausgaben zur Unterhaltung des technologischen Cabinets, sowie für die physiologische Societät und das philosophische Seminar gänzlich abgesehen werden konnte, jener weit bei der Anatomie keine Ausgaben für photographische und geodätische Arbeiten sich nötig machten.

— Zu Commissaren für die Wahl zum deutschen Reichstag sind ernannt worden für den 12. Wahlkreis Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin in Leipzig, für den 13. Wahlkreis Herr Amtshauptmann Dr. Plagmann.

* Leipzig, 22. September. Aus dem vom Königlichen Ministerium des Innern in Dresden verwalteten Dispositionskund zur Herstellung monumentaler Kunstwerke sind in der Funzperiode 1878—1879 folgende Verträge zur Auszahlung gekommen: 1000 Mtl. Schuhgeldung für das Standbild Herzog Albrecht's des Befreier in Meißen, 4075 Mtl. bezüglich einer malerischen Ausbildung der Aula des Gymnasiums in Bautzen, 11,384 Mtl. bezüglich der für das Bautzen-Quadriga und andere Sculpturenarbeiten am Hohenmarkt in Dresden, 1900 Mtl. bezüglich für ein Wandgemälde in die Kirche zu Döbeln, 800 Mtl. bezüglich für ein Altargemälde in die Kirche zu Montewitz, 15 Mtl. für Bortereinungsarbeiten bezüglich malerischer Ausbildung der Aula des Polytechnikums in Dresden.

— An die Direction des Stadttheaters sind so vielfache Auforderungen ergangen, die Oper „Lohengrin“ in ihrer bekannten glänzenden Aufführung mit unten beiden Primadonnen Frau Sophie-Hofmeister und Frau Reichenkraut, sowie den Herren G. Weverer, Schaper, Reis und Weizsäcker zur Aufführung zu bringen, daß die Direction den lebhaften Wünschen des ausfließenden Publikums nachkommen wird. Die genannte Aufführung findet morgen, Sonntag, den 25. September, bei abgehobenem Abouement statt. Denjenigen Abouementen, welche ihre Nähe zu erhalten wünschen, ist das Vorberaufrecht ohne Bormergetz für heute, Sonnabend, 1 Uhr, gewahrt. Von über ab beginnt der allgemeine Vorberauf. — Das Benefiz-Theater „Die zärtlichen Verwandten“ und das Hotel „Die Gemüse“ „Die Wiener in Paris“ werden heute mit Siegmund Friedmann im Alten Theater wiederholt. Der gefeierte Gast tritt bereits morgen, Sonntag, den 25. September, zu vorliegenden Male auf und zwar im gleichnamigen Kostüm „Der Königslieutenant“. Die genannte Vorstellung erhält dadurch noch einen außergewöhnlichen Reiz, daß sich Friedmann wegen seines kurzen Gaststays dazu entschlossen hat, an diesem Abend als plante Zugabe den Theatral von Stoefferies in dem beliebten Stil „Eine Partie Piquet“ zu spielen.

* Leipzig, 23. September. Unter dem Vorsitz des Herrn Bezirkshauptmanns Dr. Kühl wurde gestern in dem geräumigen und festlich dekorierten Saalraume zu Göhlsdorf von über 300 Leuten beliebte Jahreskonferenz des Schulinspektionssbezirks Leipzig-Land abgehalten. Als Gäste wohnten der Verfassung bei die Herren Amtsbaudirektor Dr. Plagmann, Superintendent Dr. Wöckel und Schulrat Dr. Hempel. Nach dem Eröffnungsworte: „O heiliger Geist, lehr' bei uns ein u.“ beging der Herr Vorsitzende sowohl die anwesenden Directoren und Lehrer als auch insbesondere die erfahrene Göhlsdorf und sprach sodann in der ihm eigenen gemüthlichen Weise über eine der wichtigsten Aufgaben der Volksschule: Die Charakterbildung der Schüler. Als Mittel zur Erreichung dieses für unsere von so verschiedenen Stimmungen bewegte Zeit notwendigen Ziels hat der Herr Rektor vor allen hervor: die Lebensordnungen der Schule, den erlebten Unterricht; in seinen verschiedenen Gestaltungen, das Beispiel des Lehrers, die rechte Betriebsweise und die Mütigkeit des elterlichen Hauses. Die durch diese Ansprache hervorgerufenen wechselvolle Stimmung wurde noch erhöht durch den ausgeschlagene prächtigen Sanges der schönen Motette: „Qui sei Gott u.“ von Seiten des Schönfelder Lehrergesangvereins. Den zweiten Gegenstand der Tagessitzung bildete ein Vortrag des Herrn Schuldirectors Schöpflin aus Neukirch über die Frage: Durch welche Mittel kann die Schule den verdorbenen religiösen Memoriaus zum Heilenden Eigenbism der Schüler machen? Die Beantwortung dieser Frage hatte der Referent in 7 Thesen gefaßt, welche der Verfassung sehr überzeugend erschienen. Die durch diese Ansprache hervorgerufenen wechselvolle Stimmung wurde noch erhöht durch den ausgeschlagene prächtigen Sanges der schönen Motette: „Qui sei Gott u.“ von Seiten des Schönfelder Lehrergesangvereins. Den zweiten Gegenstand der Tagessitzung bildete ein Vortrag des Herrn Schuldirectors Schöpflin aus Neukirch über die Frage: Durch welche Mittel kann die Schule den verdorbenen religiösen Memoriaus zum Heilenden Eigenbism der Schüler machen? Die Beantwortung dieser Frage hatte der Referent in 7 Thesen gefaßt, welche der Verfassung sehr überzeugend erschienen. Die durch diese Ansprache hervorgerufenen wechselvolle Stimmung wurde noch erhöht durch den ausgeschlagene prächtigen Sanges der schönen Motette: „Qui sei Gott u.“ von Seiten des Schönfelder Lehrergesangvereins. Den zweiten Gegenstand der Tagessitzung bildete ein Vortrag des Herrn Schuldirectors Schöpflin aus Neukirch über die Frage: Durch welche Mittel kann die Schule den verdorbenen religiösen Memoriaus zum Heilenden Eigenbism der Schüler machen?

Die Beantwortung dieser Frage hatte der Referent in 7 Thesen gefaßt, welche der Verfassung sehr überzeugend erschienen. Die durch diese Ansprache hervorgerufenen wechselvolle Stimmung wurde noch erhöht durch den ausgeschlagene prächtigen Sanges der schönen Motette: „Qui sei Gott u.“ von Seiten des Schönfelder Lehrergesangvereins. Den zweiten Gegenstand der Tagessitzung bildete ein Vortrag des Herrn Schuldirectors Schöpflin aus Neukirch über die Frage: Durch welche Mittel kann die Schule den verdorbenen religiösen Memoriaus zum Heilenden Eigenbism der Schüler machen? Die Beantwortung dieser Frage hatte der Referent in 7 Thesen gefaßt, welche der Verfassung sehr überzeugend erschienen. Die durch diese Ansprache hervorgerufenen wechselvolle Stimmung wurde noch erhöht durch den ausgeschlagene prächtigen Sanges der schönen Motette: „Qui sei Gott u.“ von Seiten des Schönfelder Lehrergesangvereins. Den zweiten Gegenstand der Tagessitzung bildete ein Vortrag des Herrn Schuldirectors Schöpflin aus Neukirch über die Frage: Durch welche Mittel kann die Schule den verdorbenen religiösen Memoriaus zum Heilenden Eigenbism der Schüler machen? Die Beantwortung dieser Frage hatte der Referent in 7 Thesen gefaßt, welche der Verfassung sehr überzeugend erschienen. Die durch diese Ansprache hervorgerufenen wechselvolle Stimmung wurde noch erhöht durch den ausgeschlagene prächtigen Sanges der schönen Motette: „Qui sei Gott u.“ von Seiten des Schönfelder Lehrergesangvereins. Den zweiten Gegenstand der Tagessitzung bildete ein Vortrag des Herrn Schuldirectors Schöpflin aus Neukirch über die Frage: Durch welche Mittel kann die Schule den verdorbenen religiösen Memoriaus zum Heilenden Eigenbism der Schüler machen?

— Wie das „Tageblatt“ für Borna erläutert, sind dieser Stadt, resp. der dortigen Reichsschule anfängliche Vermischtheit zugestanden. Der künftig verantwortliche Herr Schulrat Theodor Hoffmann soll 18.000 Mark zur Begründung eines Bürgerhospital und 6000 Mark zur Stadtschulwirtschaft geleistet haben. — Wegen Verbreitung sozialdemokratischer Schriften sind dieser Tage in Meißen 7 Personen, und zwar 4 Nährmädchenjahr, 2 Jute- und ein Cigarettenarbeiter, verhaftet worden. — Herr Dr. Rudolf Buddensieg, Oberlehrer am Gymnasium in Dresden, hat den „Youngen Radisten“ zugesagt, seit einiger Zeit die Bibliothek des sächsischen Sachsen nach Wielki-Pausa-Mauskripten durchsucht, um in ihnen eventuell Material für eine von ihm vorbereitete Ausgabe der polnischen lateinischen Werke des englischen Vorreformators, welche demnächst im Archiv Ambras in Wien erscheinen soll, zu finden. Es ist Dempfens nun gelungen, durch Vermittlung des Herrn Prof. Dr. Schottius, des Bibliothekars des Herzöglischen Bibliothekars in Bautzen, daß sich zwischen den manuskripten Arbeiten von Hof und mehreren Büchern wirklich einige erhalten haben. — Herr Dr. Rudolf Buddensieg, Oberlehrer am Gymnasium in Dresden, hat den „Youngen Radisten“ zugesagt, seit einiger Zeit die Bibliothek des sächsischen Sachsen nach Wielki-Pausa-Mauskripten durchsucht, um in ihnen eventuell Material für eine von ihm vorbereitete Ausgabe der polnischen lateinischen Werke des englischen Vorreformators, welche demnächst im Archiv Ambras in Wien erscheinen soll, zu finden. Es ist Dempfens nun gelungen, durch Vermittlung des Herrn Prof. Dr. Schottius, des Bibliothekars des Herzöglischen Bibliothekars in Bautzen, daß sich zwischen den manuskripten Arbeiten von Hof und mehreren Büchern wirklich einige erhalten haben. — Herr Dr. Rudolf Buddensieg, Oberlehrer am Gymnasium in Dresden, hat den „Youngen Radisten“ zugesagt, seit einiger Zeit die Bibliothek des sächsischen Sachsen nach Wielki-Pausa-Mauskripten durchsucht, um in ihnen eventuell Material für eine von ihm vorbereitete Ausgabe der polnischen lateinischen Werke des englischen Vorreformators, welche demnächst im Archiv Ambras in Wien erscheinen soll, zu finden. Es ist Dempfens nun gelungen, durch Vermittlung des Herrn Prof. Dr. Schottius, des Bibliothekars des Herzöglischen Bibliothekars in Bautzen, daß sich zwischen den manuskripten Arbeiten von Hof und mehreren Büchern wirklich einige erhalten haben.

— Der Vorstand der deutschen Kunstsammlung spricht der Bürgerlichkeit der Städte Dresden, Meißen und Pirna, sowie nicht minder allen Überbewohnern an der Elbe

Aufführungen mit schon des Festes in anerkannter Weise Rote-Nazarene feierten, veranlaßt hat. Sonnabend, Nachmittag 3 Uhr im Neuen Schülensaal eine Prüfung ihrer Jünglinge, mit welcher Prämien, Ehren- und Scheibenabzeichen verhängt ist. Die Eltern und Geschwister der Schüler sowie die Freunde der Soche sind zu dieser Feier eingeladen. Mit Anfang Oktober nimmt in der Dreimühlen-Schule der neue Karus seinen Aufzug.

* Leipzig, 23. September. Der Schuh der Künstler-

Vorstellung in der Ausstellungshalle ist bisher ein so überaus sicher gewesen, daß an einigen Abenden trotz der Laufende von Säuglingen ein einziger Platz mehr leer war.

Die in den ersten Tagen hervorragendsten Künste sind noch

besiegt worden und es hat namentlich der dillige Strom (50 Pfennige) dadurch eine wesentliche Verbesserung erfahren,

daß er beträchtlich erhöht werden ist und jetzt gleichzeitig eine Galerie bildet. Am Ende der Woche, Mittwoch, Samstag und Sonntag, finden Nachmittagsvorstellungen statt,

ihren Programm hauptsächlich für Kinder eingerichtet ist; für

diese Nachmittagsvorstellungen sind die Eintrittspreise wesentlich ermäßigt.

— Ein zweites Meistersbildum haben wir heute zu

verzeichnen. Der Bildmaler Jacob Ferdinand Goritz aus

Bogenhausen hat einen Vierjahrskinderwagen ununterbrochen die Leipziger Weise, und aus diesem Anlaß war

auch der auf dem Königsplatz befindliche Verkaufsstand dieser Firma, welche im Laufe der Jahre Toulouze und Überlaufende mit ihren wunderbaren und schlagenden Ketteln ver- und fortsetzt hat, mit Blumen und Gartendekor geschmückt, während es überdies an exzellenten Ovalen und Gravuren nicht fehlte.

* Leipzig, 23. September. Auch bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren langjährige Besucher der Jagdgesellschaft als

Zeil eines zeitig eintretenden fahlen Hirsches angefeuert.

* Leipzig, 23. September. Wie bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren langjährige Besucher der Jagdgesellschaft als

Zeil eines zeitig eintretenden fahlen Hirsches angefeuert.

* Leipzig, 23. September. Wie bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren langjährige Besucher der Jagdgesellschaft als

Zeil eines zeitig eintretenden fahlen Hirsches angefeuert.

* Leipzig, 23. September. Wie bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren langjährige Besucher der Jagdgesellschaft als

Zeil eines zeitig eintretenden fahlen Hirsches angefeuert.

* Leipzig, 23. September. Wie bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren langjährige Besucher der Jagdgesellschaft als

Zeil eines zeitig eintretenden fahlen Hirsches angefeuert.

* Leipzig, 23. September. Wie bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren langjährige Besucher der Jagdgesellschaft als

Zeil eines zeitig eintretenden fahlen Hirsches angefeuert.

* Leipzig, 23. September. Wie bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren langjährige Besucher der Jagdgesellschaft als

Zeil eines zeitig eintretenden fahlen Hirsches angefeuert.

* Leipzig, 23. September. Wie bei uns röhren sich die Säale zum Aufbruch. Während dieselben noch nach-

gehen auf den Wiesen am Schenkenholz unter den Hirsch-

mätern mit Würmerfrüchten bestreut waren, sammelten sie sich seit gestern in großen Scharen auf den alten Bäumen im vormaligen Botanischen Garten und im

Großberg und ließen dabei ihr weitverbreitetes Juwel

erstrahlen. Sein Abgang einzelner Kommandant und der An-

fang von diesen zum Sammelpunkt herbeigeholter Schwärme

berührte große Lebendigkeit. Dem schnellen Aufbruch der

Säale waren lang

Leipziger Börsen-Course am 23. September 1881.

Wanne gegenwärtig befestigt ist daß Hebrat den Sessel der Goldblatt und seinen Trödeln benutzte. Das Hebrat entwölft sich ebenfalls recht geschickt, so daß in wenigen Tagen gleich alle zum Verlust gerücktes Werkzeug wieder an-

Leipziger Börse am 23. September.

genigneten Sortimente zu führen. Die erhebliche Kaufkraft behauptete sich bis zum Schluß der Überwespe, auf welche die Wiederholung in Schlesien gegen sonstige Wirtschaftsräume eines 3000 Centner betrugen mag. Die Preise in Schlesien haben sich in den Prima-Troszungen und besten Qualitäten um 3-6 % der Urt. gehoben, während geringere Sortimente die leidigeren Preise erzielten. Dierisches Schleicher, Braunkohleherre u. betrugt sich in den leipzigmäßigen Vertriebsketten, und im Westlichen gilt dies auch von Roth- und Kreuzkohlemeister, sowie den diversen Sorten Blaufelder, Klausfelder und anderen Gütern über für Niederrhein- und Südwürttembergische. Braunkohle- und Blaufelder für Schlesischer waren nächster begehr, doch bis Aufschluß auch nur der Nachfrage entsprechend. Neuerdings kommt ging es in den Straßen der Röpckher-Gebäckbäckerei an. Diese leider vielfach durch allseitl. Unfrothen in schwerverputzter Gehäuselage arbeitende Brände ließen bisweilen große Verhöre.

Die benötigten Betriebe waren im Durchschnitt 10 Proc. höher als in letzter Zeit und bei alleben fand den vorhandenen Bedarf kaum zur Hälfe genügt werden. Dieser Artikel wird vornehmlich auch für die kommenden Monate keine hohen Preise aufweisen halten, da ein wirklicher Mangel an passendem Material nicht bei ist. Gemäß erstaunlich beweigt sich der Verlust auf dem Schuhleitermarkt. Kürze waren zahlreich bestreut, so dass die Lager mit sehr bald ausverkauft zeigten und die Haupte durchschnittlich mit 5-10 Proc. anzunehmen ist. Dieser Artikel genügt trotzdem nur ein spärliches Bedürfnis des Kaufmarktes, weil das Rohmaterial knapp und teuer ist.

Ablassfähige Überlieferten erwiesen sich ohne Nachfrage und die heimischen deutschen Fabrikanten haben wieder ihre frühere Beliebtheit erlangt. Möchte nur mit dieser glücklichen Wendung für weitere Sicherheit und die Qualität bei denselben nicht auch mehr Blap greifen, doch nur die Herstellung eines reell trockenen, mit Flock und Sorgfalt hergestellten Fabrikates die erhoffte Rentabilität für die Betriebswirthe der Gerberei zu bieten ist. Güte und reelle Solvency in allen Überlieferten haben auch in dieser Stoffe allein hohe Preise erzielt und die Nachahmung der preiswerteren solchen Fabrikatos seitens der heimischen Gerberbetriebe liegt in deren eigen-

Zeit den Deutschen Staatspapieren war das Geschäft nicht sonderlich anlangreich; Deutsche Reichsbanknote ging mehrheitlich zu besserem Zwecke um. Sächsische Renten ist. Boerische Prämien enthielten ausgenutzt.

Auf dem Gebiete der Eisenbahngüter kennzeichnete sich die Tendenz als eine entschieden leise und gestaltete sich aus der Verkehr in englischem Papieren etwas belangreicher. Beliebt waren momentan Prog.-Tarnau (+ 1.40), Tur.-Bodenbach (+ 1.25) Riesaer (+ 0.40), Ruffa-Teplice (+ 0.50), Gottsd.-Großenhain und Weißeritzhafen A., leichter gleichzeitig leicht.

Von den Stammpreisraten ließen verhältnismässig wieder Saalbahn (+ 1.50), jenseit Zug-Bodenbach (+ 1) und Beimer-Gera (+ 0.20) die Bedeutung auf sich. Überläufer wurden 1 Prozent mehrheitlich abgegeben.

Die Banknoten sprach sich heute bessere Meinung aus, Kaufanfragen haben mehrheitlich statt. Leipzigiger Kreis ist leicht und höher; auch der ultimo erzielte sich gehöriges Geschäft zu 163.820 und blieb noch über dieser Notiz. Leipziger Bank (+ 0.50) darf gelagert, aber leichter, Berliner Dosenroste beschriften um 4.35 einer gewonnen: Berliner Handelszeitungsfabrikat 2. Darmstädter 1.00, Deutsche Post 2. Überläufer 0.00, Sachsen-Anhalt 1. Steinweide

Die Ringe sind aus Stahl und haben einen Durchmesser von 100 bis 120-160 A. bo.
Die 100-130 A. bo. IIIA 75-93 A. bo. IVa 60-70 A. - Rio
de Janeiro Ochsen, kleinere hielten per 1/2 Rille über 500 Gramm
86-90 A. bo. Rübe, kleinere 58-62 A. bo. Rübe, leichter 48 bis
45 A. kleinere trocken Guanacayros 120-130 A. bo. Rübe, leichter
100-115 A. trockene Rio Grande 96-115 A. Serrano Gabillo,
Magdalena und Guatemala 93-106 A. Goura je nach Gewicht und
auf langer Zeitdauer ertragen sich heute die Prioritätsobligationen, momentan jedoch österreichischer Unternehmen; letzte Rüstung gab sich fund für Wehrwesender, Hafis-Louis, Proz-Turz, Lemberger, Südbahn, Grafschaft, Denau-Dres und
Schieden.

Objekte seiner Freizeit und stellten sich soziale Lest durchweg in
Courte höher.

第二章 人物与事件

Börsen- und Handelsberichte.

* Dresden, 22. Septbr. Bierabfritte, 4th, Kosten verloren 99.75 G., do. Bimbere 20.00 G., do. Getreidekorn 100.25 Gr., do. 4th, (1th) 103 G.

* Berlin, 22. Septbr. Mühlenloofe, Steininger 4-Thaler 25 bez. Oberburg 40-Thaler-Bode 188.00 bez. Blau-Wenger Bode 25.00 bez. Tint. 400-Gros. Bode 45.70 bez.

* Frankfurt a. M., 22. Septbr. Mühlenloofe, Bode 214.80 bez. Kurbel 40-Fl. 24hr.-Bode 317 bez. G. Kuhne

1906 214.200,- Körner 40-2.10,- 2000 317 beg. G., Neusser 20,- H., Boote 133.80,- Rinteln 100-Tier., Boote 31 G., Andenbacher 7.0,- Boote 35.80 beg., Langenburger 7.0,- Boot 27.20 beg., Ahrbering 15-Tier., Boot 24.40 beg. G., Wallau 40-Tier., Boot --, Weinsköster 10 - Franken 14.70 beg., Reichshof 10 - Franken 19.10 beg. G., Bassenheimer 7.5-Tier., Boot 19 beg. G., Edesheim 10-Tier., Boot 32.50 beg. G.

Frankfurt a. M., 22. September, Abends 5 Uhr 50 Minuten
Festlichkeit. Societät. Probation 100%., Sonnenuntergang

D. Krausen a. W., 22. September. Die Tenzen meinte kein Irr auf günstige Impulse vom Wiener Platz, der groß aufdringt. Der K. K. Hofrat Dr. von Hahn.

Kaufleute für das leidende Eltert und 4 vroe. Wagner der Goldschmied befürwortet. Doch verhinderte die Belehrung keine weiteren Fortschritte zu machen, da Berlin, das fortwährt noch unter dem Druck von Schleswig-Holstein steht, durch lustliche Gestaltung auf den Handelsverbindungen anderer Blöcke bestrebt einspirierte. Die unerträglichen 2 Inflations-

meine plager hemmend einwirkt. Die unerträgliche Summe land auch eine neue Spalte in der Wiedergabe, doch 190.000 Pfund in die englische Kastel gelöscht werden. Das Reichstag war anhängerisch freigegeben. Die Protagonisten wurden bis zu C, Proc. nicht beweisst. Von den Speculationsbezüge eröffneten Erbredaktionen in sehr feiner Haltung und deuten sich ex. 1 p. Eisenbahn- und Bomberden seit. Soldaten verloren am ungünstige Seite 11. R. Blockade Menschen. *Entschuldigung*, 45.

Breisgau. 22. September. Nachmittag. Fehl. Zeitungen 10.00, Oberlehrer 246.75, Seiden-Dorf-Urk. 21.41, 160.00. Delfter. Gediente 81.30, 4 spec. negat. Geldrente 77.80, 1880e. Ratten 76.15, II. Orientalkiste 61.50, Brustg. Tükkast 101.00. Delfter. Webscherf 109.70, Sch. Bankt. 112.50, Großschiff 64.00, Spec. Rundkist 102.50, Beurkist 120.15, Delfter. Bandnare 173.00, Ruh. Bankisten 211.75.

Hamburg, 22. September. 3/2. Weiß, Apocynaceae, Genußart 100%, Silbernen 60%, Mirt., Solanacee 80%, Apoc. unznr. *Guttereria* 78, 1860er Zeile 124%, *Grevilleacae* 80%, *Scrophulariae* 70%, *Bombaria* 350, italien. Seite 89, 1871er Zeile 91, 1880er Zeile 73%, II. Orientalische 50%, III. Cribrariae 50%, *Zygophylaceae* 120%, *Heucherae* 180%, *Dengleria*-Mirt. *Chenop.* 21, 120%, Berlin-Perse 20, *Millettia*-Kiel da. 185, — *Eusciasme* 4%, *Borsigia* 100%, *Scrophulariae* 770, *Bombaria* 334, Mirt., Silbernen 80%, *Scroph.* 770, *Bombaria* 66, *Colletaceae* 81%, 1871er Zeile 91%.

II. Orientantrieb 50%, III. Orientantrieb 50%, Vergleich-Motorantrieb 120%, Leistungsfaktor 120%. Siehe jetzt.

Wien., 22. September. Nach animismus Gehoben abgezähmt. Galijer. Anglo-Saxons nett. — Gehob 255.00, ungar. Basirrente 88.80, 4 proc. ungar. Gehobene 89.42 $\frac{1}{2}$, — Nethoben. Gehobtene 306.00.
Wien., 22. September. Noch, 5 Uhr 15 Min. Grünabbericht. Gehob. Gehobtene 307.80, ungar. Gehobtene 382.00, Basirrente 76.82 $\frac{1}{2}$, 4 proc. ungar. Gehobene 118.40, 4 proc. Gehobene 92.80.

Amsterdam, 22. September. Wiener Wochel 101.00, Zweiter Nachdruck 12.14.

London, 22. September. Nachmittags. Rehiz. Conicid 20%,
Dreif. 4 Prozent. Conicid 20%, zahlen. Dosecul. Semis 80%, Pen-

berden 18%, Sprecent. Sonderberden, alle —, 2 pera. In neu-
—procent. Rufen von 1871-88%, ders. Rufen von 1872
10%, ders. Rufen von 1873 91%, ders. Türen von 1865 10%,
3% dersent. fundate. Einerlei 10%, österr. Edelberde —,
öster. Goldberde 8%. Erwach. 25%, ferner mit dersent. 25%

Leiden, 22. Sept. Diese 5 Uhr 30 Min. - Fresh. Compt.

99%, Konietz 99%, Türlin 16%, 1878er Riffen 91%⁽¹⁾, unbest. Gelbrente 101%, Abroc. Gelbrente 77%, Silber 81%⁽²⁾ — auf der Basis des letzteren beträgt 15.000 Grtl.

Paro. 22. September. (Schäfer-Courier.) Steigend. Spurc.
amsmittel. Rente 87,15, 3 proc. Rente 84,80, 5 proc. Rente
seit 1872 116,67 $\frac{1}{4}$, Wallen. Spurc. Rente 90,40, älter. Gold-
rente 83,00, Spurc. ungar. Goldrente 102 $\frac{1}{2}$, 4 proc. ungar. Gold-
rente 95,00, Spurc. ungar. Goldrente 102 $\frac{1}{2}$, 4 proc. ungar. Gold-

reine 78% „. Apric. Rüben von 1877 93% „ III. Oktinaleibte 63,00, Grünsojas 267,50, Zonurbk. Grün-Rüben 347,75, da. Preis-
zettel 287,00, Tücher von 1882 10,80, Bärenflocke 61,50,
Zucker mehlz. 772,00, Zwerner egr. 25% „, Doseen offizielle
743,00, Grübt junger 169,00, Conquer 382,00, Rosmarie de Savoie

París, 22. September, Abend. **Boulevard**-Verlehr.
Preis. Eintritt 84.80, Eintritt von 1872 166.57*. Audienz 90.25,
Tribün 16.50. Eintrittspreis 56.00, Gauner unter 25%*. Gauner

Pierrini. B. Sophie. Soror. italien. Name 21.57. Geld 20.43.
Konserven 20. Ganz 20. Käse 20. Butter 20. Wein 20.

Veterans, 22 Sept., Wedel auf London 20¹⁰₁₀, II. Orient-
antrieb 91¹⁰, III. Orientantrieb 95¹⁰,
New-York, 22 Sept., Abend 6 Uhr, (Schiff-Gaurie.) Wedel
auf Berlin 49, Wedel auf London in Gold 4.80¹⁰, Wedel auf Paris
5.20¹⁰, 21. Oct., Ind. Woche 105, Africa, lastete Schiffe von

Kaufausweis. London, 22. September.
Totalerlöse 18.000.000 Sars. 435.000 Pfld.

Kostenanteil	15,000,000	Stra.	435,000	EUR
Reparaturaufwand	26,000,000	Stra.	710,000	-
Bauverbrauch	23,310,000	Stra.	595,000	-
Vorratshilfe	21,869,000	Stra.	577,000	-
Überholen der Betriebsmittel	25,487,000	Stra.	713,000	-
- - - - -	5,493,000	Stra.	137,000	-

ba., bei Staats	5,409,000	3m.	406,000	-
Rotenreiter	12,054,000	3m.	423,000	-
Regierungsbürotheit	14,558,000	unverändert.		
Staatsministerium der Reisen u. des Außenl. 12%.				

